

Antrag

der Abgeordneten **Landbauer, Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber, Emmerich Weiderbauer** und **Amrita Enzinger**

betreffend: **Keine Schließung von „Klein- und Kleinstschulen“**

Wie aus der öffentlichen Diskussion der vergangenen Wochen hervorgeht, stehen in vielen Regionen erneut „Klein- und Kleinstschulen“ vor der Schließung. Besonders im ländlichen Raum sind Kleinschulen von immenser Bedeutung. Durch die oft schlechte Verkehrsanbindung und unzureichende infrastrukturelle Ausstattung müssten Kinder, im Falle von Schließungen, teilweise Wegstrecken von bis zu 20 Kilometer und mehr auf sich nehmen, um in die nächstgelegene Schule zu kommen.

Medial hat sich der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich erfreulicherweise gegen Schließungen solcher Schulen ausgesprochen. Um für Familien auch zukünftig Sicherheit zu schaffen ist es unabdingbar, dass sich auch der Landtag klar und deutlich für den Erhalt von Klein- und Kleinstschulen ausspricht.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht sich für den Erhalt von Klein- und Kleinstschulen und damit explizit gegen deren Schließung aus.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert alles zu unternehmen, um eine Schließung von Klein- und Kleinstschulen zu verhindern.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungsausschuss so rechtzeitig zur Vorberatung zuzuweisen, dass eine Behandlung am 8. Mai 2014 möglich ist.